

Gartenreise durch den Bliesgau bis Zweibrücken

am 12. Juli 2014

Die diesjährige Gartentor-Spezialreise führte mit dem Bus zu 5 unterschiedlichen Gärten durch den Bliesgau bis ins pfälzische Hornbach und Zweibrücken.



Die erste Station unsere Reise war der Garten der Familie Eichhorn-Rau in Erftweiler-Ehlingen. Unter Führung der Gartenbesitzer durften wir den vielfältigen Staudengarten mit Blick auf die Streuobstwiesen des Bliesgaus bewundern.

Weiter führte uns die Busfahrt durch die sanfthügelige Landschaft des

Biosphärenreservats Bliesgau nach Altheim in den Garten der Familie Maurer. Um das Haus sind vielfältige Bereiche mit unterschiedlichem Charakter angelegt. Lauschige, schattige Bereiche unter Bäumen stehen im Wechsel mit Rosen, Buchs und Sonnenstauden.



Nach den vielen Eindrücken genoss die Gruppe anschließend im nahegelegenen Landcafé der Fam. Lambert selbst gebacken Kuchen und Kaffee oder besuchte den neuangelegten Pfarrgarten „Hortus pirminii“ (Pirminiusgarten) an der kath. Pfarrkirche. Hier erhielten wir sogar eine kurzfristig organisierte Privatführung in den gotischen Kirchturm aus dem 14. Jahrhundert sowie eine Führung durch die in Eigenleistung hergerichteten neuen Pilgerräume im ehemaligen Pfarrheim der Kirche.

Nach einer kurzen Fahrstrecke gelangten wir nach Hornbach. Hier besichtigten wir nach einer historischen Einführung

über das ehem. Benediktiner-Kloster Hornbach-heute eine Hotelanlage- durch Klaus Stucky zunächst den öffentlich zugängigen Klostergarten. Vielfältige mit Buchs eingefasste Kräuter-/Staudenbeete, die auch für die Hotelgastronomie genutzt werden, verlockten den ein oder anderen zur Kostprobe.



Im Anschluss erreichten wir nach einem kurzen Spaziergang den Garten der Familie Kurschilgen/Mönch, unmittelbar an der Stadtmauer gelegen. Hier erwartete uns ein streng geometrisch, in Art eines Klostergartens angelegter Garten. Die mit Buchs eingefassten Beete sind mit ausschließlich weißblühenden Stauden und Gehölzen bepflanzt. Zusammen mit dem historischen Wohngebäude bildet der Garten ein schönes Ensemble.

Gestärkt nach einer köstlichen Erfrischung durch die Gastgeber erreichten wir unseren letzten Programmpunkt, den Garten der Familie Rücker in Zweibrücken. Die parkähnlich gestaltete ca. 9000 m² topographisch abwechslungsreiche Gartenanlage versetzte unsere Teilnehmer/innen immer wieder in bewunderndes Staunen. Vor allem die große Vielfalt an unterschiedlichen thematischen Bereichen vom Rosengarten bis hin zum



Wassergarten mit liebevoll arrangierten Details sorgten für immer neue Eindrücke.

Die Gartenbesitzerin, die aufgrund der Anlagengröße von einem Gärtner unterstützt wird, stand den vielen Fragen der 29 Teilnehmer/innen unserer Gartenreise geduldig zur Verfügung.

Gegen 18.00 Uhr erreichte eine zufriedene Reisegruppe wieder Saarbrücken. Die sehr positive Resonanz ermutigt auch weiterhin Gartenreisen in unser Jahresprogramm aufzunehmen.

Text: Beate Ulmer

Fotos: Silke Oeffling und Beate Ulmer